

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volkstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Ernst Bittmann, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Fabian, Magdeburg. Druck und Verlag von B. Pfannkuch u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Er. Mühlstr. 3, Fernspr. 1567. Redaktion und Druckerei: Er. Mühlstr. 3. Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Pränumerationspreis: Vierteljährlich (inkl. Frangobrief) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Per Kreuzband in Deutschland monatlich 1.70 Mk., 3 Exempl. 2.50 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk. monatlich 70 Pf. Bei den Buchhändlern 2.25 inkl. Postgebühren. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Inzerptionsgebühren: die sechspaltige Zeile 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Bekanntheitszettel 50 Pf. Post-Zeitungsliste Seite 42

Nr. 121.

Magdeburg, Donnerstag den 27. Mai 1909.

20. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten

## Mehr Schutz den Kindern!

Gewerbeordnung und Kinderschutzgesetz haben zwar eine Einschränkung, aber leider kein Verbot der Kindererwerbsarbeit gebracht. Zudem sind die erwerbstätigen Kinder in der Landwirtschaft und bei häuslichen Diensten noch heute schrankenlos der Ausbeutung preisgegeben.

Aber auch für jene Kinder, die in gewerblichen Betrieben und als Botengänger tätig sind, steht der gesetzliche Schutz zum guten Teile nur auf dem Papier. Erklärlich genug. Es ist die Gewerbeinspektion und die Gewerbeinspektion, denen die Ueberwachung des Gesetzes obliegt, nicht um einen einzigen Beamten deswegen vermehrt worden.

Im Interesse der Proletarierkinder und im Interesse der gesamten Arbeiterschaft liegt es jedoch, daß die Kindererwerbsarbeit beseitigt wird, und daß, solange ein solches Verbot noch nicht besteht, dem geltenden Rechte Beachtung verschafft wird. Im Interesse der Proletarierkinder ist dies dringend notwendig, weil durch die Erwerbsarbeit, die dem Umfang und der Schwere nach die Kräfte der Kleinen gar oft übersteigt, ihre Gesundheit geschädigt wird, sie mindestens in der Körperentwicklung zurückbleiben.

Die Schädigung der Körperentwicklung und der Gesundheit der Kleinen zeigt sich, je nach ihrer Veranlagung und der Art der Erwerbsarbeit und der Verschiedenartigkeit der sonstigen Lebenshaltung, natürlich in verschiedener Weise. Bei der Heimarbeit finden wir z. B., daß infolge des Mangels an Bewegung und an frischer Luft der Appetit der Kleinen leidet, sie Magenbeschwerden bekommen, abmühen, die Wangen bleich werden, Rachitis und Skrofulose sich einstellen und in deren Gefolge weitere Gesundheitsschädigungen. Manche Arbeiten, bei denen die Augen fortgesetzt stark angestrengt werden, schädigen das Sehvermögen dauernd. Kinder, die als Botengänger tätig sind, holen sich oft genug Herzfehler, von anderen Gesundheitsschädigungen ganz zu schweigen.

Nicht minder als die körperliche leidet die geistige Entwicklung der Kinder infolge der Erwerbsarbeit. Sie kommen müde, unausgeruht in die Schule, können dem Unterricht nicht folgen, haben auch meistens keine Zeit für ihre Schularbeiten, bleiben zurück und verlieren schließlich das Interesse am Unterricht. Auf diese Weise wird die ohnehin spärlich fließende Bildungsquelle, die unsere Kinder in dem Volksschulunterricht besitzen, ihnen noch verstopft. Der Mangel an Wissen und intellektueller Entwicklung raubt dann dem spätern Vollmenschen sehr viel Lebensfreude und Lebensgenuß, hemmt ihn in seinem Fortkommen sowie in seinem wirtschaftlichen Aufstieg. Zu der körperlichen und geistigen Schädigung kommt schließlich noch die sittliche.

Wir denken, wenn wir von sittlicher Schädigung der Kinder reden, nicht nur daran, daß zum Beispiel dem Regierungen Schnaps und Bier verabfolgt und er dadurch geradezu zum Trinker erzogen wird, oder daß die kleinen Blumenverkäuferinnen in die Gastwirtschaften kommen, rohe Späße oder Zoten hören, vielleicht gar verführt werden, daß die kleinen Zeitungsträger in Versuchung kommen, von den eingesammelten Abonnementsgeldern zu vernaschen, damit zum Dieb und in der Folge zum Lügner werden, u. a. m., vielmehr verstehen wir unter sittlicher Schädigung den ganzen Komplex von schädlichen Einflüssen auf die Charakterentwicklung der Kinder, dem sie bei der Erwerbsarbeit ausgesetzt sind. Dazu gehört vor allem auch, daß die erwerbstätigen Kinder nimmer die Arbeit lieben lernen. Müssen sie tagaus, tagein dieselbe Arbeit machen, die der Qualität nach ihnen nicht behagt, der Quantität nach ihre Kräfte übersteigt, zur Zeit, da ihre Alterskameraden spielen, tollen, sich vergnügen, da werden sie die Arbeit hassen und verachten lernen. Wir jedoch wünschen, daß unsere Kinder die Arbeit lieben und achten lernen, daß ihnen die Arbeit die Quelle der Freude und die Grundlage der Entwicklung ihrer Körper- und Geisteskräfte wird, aber nicht zu deren Abstumpfung und Erstötung führt. Die Arbeit soll Erziehungsmittel sein, darum fordern wir mit allem Nachdruck wieder und wieder: Her mit dem Handfertigkeitsunterricht für die Volksschule! Über: Fort mit der Erwerbsarbeit für Kinder! Gewiß wissen wir es, daß die Not es ist, die die Eltern veranlaßt, es zu dulden oder zu veranlassen, daß die Kinder mitverdienen. Für den Moment wird der einzelnen Familie damit ein wenig geholfen, um so mehr, je mehr man mit jedem Pfennig rechnen muß.

Wird ihnen aber auf die Dauer damit geholfen? Niemals! In den Kleinen ziehen sich die Erwachsenen selbst die Konkurrenten und Lohnrücker heran. Nur, weil die kindliche Arbeitskraft billiger ist, findet sie Verwendung. Der große Umfang der kindlichen Erwerbsarbeit wirkt somit schon lohnrückend, hinzu kommt aber noch, daß dort, wo die Ausnutzung kindlicher Arbeitskräfte allgemein üblich ist, wie z. B. in der Heimindustrie, die Unternehmer diesen Umstand mit in Kalkulation ziehen und deshalb die Lohnsätze der Erwachsenen niedriger normieren. In der Folge zieht der Unternehmer allein den Vorteil aus der Ausbeutung kindlicher Arbeitskraft. Würde dagegen ganz allgemein die Kinderarbeit ausscheiden — vorläufig so weit, wie das geltende Recht dies vorsieht — und würden daneben die Erwachsenen sich in a m o r g a n i s i e r e n, so könnten sie in Bälde ohne Kinderarbeit einen höhern Verdienst erzielen, wie heute mit derselben. Sie brauchen dann nicht Antreiber und Ausbeuter ihrer eignen Kinder zu werden; sie hätten ihnen vielmehr die Jugend erhalten und die bessere Entwicklungsmöglichkeit ihres Körpers, ihres Geistes sowie ihres Charakters. Im Interesse des gesamten Proletariats ist deshalb die dringende Notwendigkeit vorhanden, immer von neuem die Erkenntnis von der Schädlichkeit und Verwerflichkeit der Kindererwerbsarbeit weitem Kreisen zu vermitteln, damit immer breitere Schichten der Bevölkerung erneut ein vollständiges Verbot der Kinderarbeit heischen. Aber auch, damit die Zahl der Genossen und Genossinnen wächst, die nach besten Kräften mitwirken an der strikten Durchführung des bestehenden Schutzes. In einigen Orten, so in Berlin, Leipzig, Dresden, Meissen, Hamburg, Altona und Ottensen, sind zu dem letztern Zwecke Kinderschutz-Kommissionen gegründet worden. Diese Kommissionen haben zum Teil schon eine recht regenreiche Tätigkeit entfaltet, sie sind gebildet aus Frauen, die innerhalb der Arbeiterbewegung bereits geschult sind und die nun alles tun, um dem geltenden Rechte Beachtung zu verschaffen. Sache der organisierten Arbeiterschaft ist es, diese Kommissionen in ihrer Tätigkeit auf das wirksamste zu unterstützen, wozu übrigens auch der Mannheimer Parteitag die Genossen und Genossinnen ausdrücklich verpflichtet hat.

Zur erfolgreichen Bekämpfung der Kinderausbeutung ist die Kenntnis des Kinderschutzgesetzes vom Jahre 1903 natürlich dringend notwendig. Die Beschäftigung schulpflichtiger und vorschulpflichtiger Kinder ist gänzlich verboten: In Fabriken, auf Bauten aller Art, in Betrieben von Ziegeleien, Brüchen, Gruben, beim Steinklopfen, im Schornsteinfegergewerbe, in dem mit dem Expeditionsgeschäft verbundenen Fuhrwerksbetrieben, beim Mischen und Malen von Farben, bei Arbeiten in Kellereien und ferner in einer ganzen Reihe von gesundheitschädlichen Betrieben, die im Gesetz näher bezeichnet sind, so z. B. auch bei der Tabakfabrikation.

Für die Beschäftigung von schulpflichtigen Kindern in der Hausindustrie (Heimarbeit), im Betrieb von Werkstätten, im Handels- und Verkehrsgewerbe, in Gast- und Schankwirtschaften sowie als Botengänger gelten folgende Vorschriften:

- Eigene Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht beschäftigt werden.
- Eigene oder fremde Kinder unter 12 Jahren dürfen in der Wohnung oder Werkstätte einer Person für Dritte nicht beschäftigt werden. (§ 13.)
- Fremde oder eigene Kinder dürfen nicht vor 8 Uhr früh und nicht nach 8 Uhr abends beschäftigt werden. (§ 5 und 13.)
- Vor dem Vormittagsunterricht dürfen Kinder überhaupt nicht beschäftigt werden. (§ 5.) Gleichfalls nicht nach 8 Uhr abends.
- Nachmittags darf die Beschäftigung erst eine Stunde nach Beendigung des Unterrichts beginnen. (§ 5.)
- Die Beschäftigung darf nicht länger als 3 Stunden, in den Ferien nicht länger als 4 Stunden täglich dauern. (§ 5.)
- Den Kindern muß eine zweifelhafte Mittagspause gewährt werden.
- In Sonn- und Festtagen dürfen eigene wie fremde Kinder nicht beschäftigt werden in Werkstätten sowie im Handels- und Verkehrsgewerbe.
- Fremde Kinder dürfen nicht beschäftigt werden in Gast- und Schankwirtschaften.
- Eigene und fremde Kinder unter 12 Jahren dürfen als Botengänger (beim Brot-, Zeitungs-, Milchaustragen usw.) nicht beschäftigt werden, und über 12 Jahre alte Kinder dürfen Sonntags in der Zeit von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags nur 2 Stunden arbeiten, wobei die Zeit des Gottesdienstes frei bleiben muß. (§ 9 und 13.)
- In Gast- und Schankwirtschaften darf kein Kind unter 12 Jahren beschäftigt werden und Mädchen nicht zum Bedienen der Gäste. (§ 16 und 17.)
- Die Beschäftigung eines fremden Kindes ist nur gestattet, wenn der Arbeitgeber eine von der Ortspolizeibehörde ausgegebene Arbeitskarte für jedes Kind besitzt. (§ 11.)

Jedem, der sich eingehender mit den Vorschriften über Kinderschutz beschäftigen will, empfehlen wir die Broschüre von Käthe Dunder über die „Kinderarbeit und ihre Bekämpfung“, die in jeder Parteibuchhandlung zum Preise von 40 Pf. zu haben ist. —

## Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 26. Mai 1909

### Der Erbschaftsknochen.

Zum Schluß eines Artikels gegen die konservativen Besitzsteuerpläne schreibt die freisinnig-volksparteiliche „Vossische Zeitung“: „Es ist eine offensibare Begünstigung des wirklichen Besitzes auf Kosten der bedürftigen Klassen und des Mittelstandes, was die konservative Partei erstrebt. Und es ist nicht ausgeschlossen, daß ihr die Regierung entgegenkommt, so weit entgegen, daß von den Erbschaftsteuern fast nichts übrig bleibt.“

Das ist ja auch der Gesichtspunkt, von dem aus die sozialdemokratische Presse die ganze Sachlage betrachtet, und von dem aus sie dazu gekommen ist, die Möglichkeit zu erwägen, daß die sozialdemokratische Fraktion auch die Erbschaftsteuer würde ablehnen müssen. Nach der „Vossischen Zeitung“ sieht es fast aus, als ob sich nun auch der Freisinn zu dieser richtigen Auffassung bekehren wollte: man wirft der Regierung den dargebotenen Knochen vor die Füße und dreht sich um, um sie in ihrem zärtlichen Beifammensein mit Junkern und Zentrum nicht weiter zu stören.

Merkwürdig nur, daß trotz „Voss. Ztg.“ das Gros der freisinnigen Presse noch immer gegen die Sozialdemokratie aufgebracht ist, weil sie den Knochen nicht akzeptieren will. Dieser Teil der freisinnigen Presse meint, selbst wenn von den Erbschaftsteuern fast nichts übrigbleibt, müsse die Sozialdemokratie selbst für dieses „fast Nichts“ stimmen, um dadurch der bürgerlichen Linken die Annahme von 400 Millionen indirekter Steuern zu erleichtern.

Die ganze politische Situation würde sich in dem Augenblick ändern, in dem die Liberalen erklären wollten, sie beabsichtigten nicht mehr die Erbschaftsteuer als Wehikel der indirekten Steuern zu benutzen; sie seien vielmehr entschlossen, unter den gegebenen Umständen alle Steuern auf den Massenkonsum abzulehnen. Braucht die Sozialdemokratie nicht mehr zu befürchten, daß man ihre etwaige positive Abstimmung in der Erbschaftsteuerfrage zu einem großartigen Bloßschwindel mißbrauchen will, dann läßt sich die Frage, ob man für die Erbschaftsteuer oder gegen sie stimmen soll, in aller Ruhe erledigen. —

### Die Brausteuer.

Die Beratung der Brausteuer-Vorlage in der Finanzkommission nahm am Dienstag den ganzen Tag in Anspruch. Zunächst handelte es sich um die Stafflung der Steuer. Hierzu lagen eine Anzahl Anträge vor, die eine größere Anzahl von Staffeln einzuführen bezweckten. Der Streit drehte sich darum, ob die Steuer besser abzuwälzen wäre bei einer größeren Anzahl Staffeln oder bei fünf Staffeln, wie die Regierungsvorlage sie vorsieht. Die Kommission entschied sich für die Regierungsvorlage. Es sind also zu zahlen:

| Von den ersten | 250 Doppelzentnern Maß | 14 Mark |
|----------------|------------------------|---------|
| " " folgenden  | 1250                   | 15 "    |
| " " "          | 1500                   | 16 "    |
| " " "          | 2000                   | 18 "    |
| " dem Reste    |                        | 20 "    |

Brauereien, die in einer Hand sind und nicht weiter als 10 Kilometer auseinander liegen, gelten als ein einheitlicher Betrieb. — Der Abgeordnete Camp empfahl eine Kontingentierung der Brauereien und wünschte weiter, daß, wenn einige Brauereien zusammengelegt werden, um genossenschaftlich betrieben zu werden, diese keinen höheren Steuersatz zu bezahlen haben, als wie ihn die einzelne Brauerei bezahlen müßte, wenn sie selbständig betrieben werde. Diesen Absichten trat Abgeordneter Stüben entgegen, weil gar kein Anlaß vorliege, derartige Brauereien steuerlich besser zu behandeln als ihre Konkurrenten. Ganz besonders zu verwerfen sei aber die Kontingentierung, die die Konkurrenz ausschalte und die Gastwirte den Brauereibesitzern auf Gnade und Ungnade überließe. — Nachdem sich auch die Regierung gegen eine Kontingentierung ausgesprochen hatte, zog der Abgeordnete v. Camp seine Anträge zurück.

Zu einer kleinen Kontroverse kam es nachmittags bei der Beratung des Artikels 4. In dem Artikel wird vorgeschrieben, daß die Gemeinden höchstens 65 Pf. pro Hektoliter





Jährlich kann der brave Bürger sich gegen leichtfertige Streiks...  
Der Sozialdemokrat aber vertritt nur nationalfeindliche...  
Wie es mit der Wahrschheit steht, kann jeder Leser hier selbst...

Stendal, 26. Mai. (Tarifabschluss im Braugewerbe.)  
Hier haben die Brauereiarbeiter mit dem Bürgerlichen Bauhaus einen...  
Stendal, 26. Mai. (Erbin) ist unsere Stadt geworden. Der...

Militär-Justiz.

Ein Soldatenerzieher. Vor dem Kriegsgericht der 13. Division  
in Trensburg hatte sich der Sergeant Voller vom 85. Infanterie-...  
Ein Schindler in einem Ausflugslokal.

Kleine Chronik.

Schweineereien in einem Ausflugslokal.  
Ganz ungläubliche Schandereien in einem Sommerlokal,  
das hauptsächlich von Berliner Ausflüglern part besucht wurde...

Blasse geschöpft wurde. Größere Unreinlichkeiten wie tote Fische,  
Wasserpflanzen und Froschlach wurden mit der...  
Der Sohn eines Pfarrers.  
Unter der Auflage des berühmten Raubmordes hatte sich vor...

Ein Dinerprozess.  
Das Landgericht Hamburg verhandelte Montag  
und Dienstag fünf Angeklagte, die beschuldigt wurden, in...  
Eine graujugige Bluttat.  
Bei der Rückkehr aus der Kirche wurden Frau Wertes und...

Zeppelins neues Luftschiff.  
In Friedrichshafen ist mit der Füllung des „Z. II“  
begonnen worden. Voraussetzungen für die erste Probefahrt...  
Waldbrand.  
Im Jaströwer Stadforst wurden durch einen Waldbrand...

Eingegangene Druckschriften.

Nicht verlangte Zusendungen werden nicht zurückgeschickt.  
Soeben erschienen ist der Verlags- und Lagerkatalog uneres  
Wiener Parteigeschäfts. Er bildet nicht nur ein unent-  
behrliches Hilfsmittel für alle Bibliotheks-Bewaltungen...  
Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik.  
Neuererscheinungen der Universal-Bibliothek  
aufgaben, 5. Teil, herausgegeben von Hermann v. Soutschall.

Briefkasten.

G. A., Thale. Wenden Sie sich an den Ortsvorsteher; der  
Ihnen behilflich sein wird, daß Sie die Bescheidigungen erhalten.  
M. B., Quedlinburg. Wenn der Vertrag nicht ausdrücklich...

Aus dem Geschäftsverkehr.

Fußboden - Lackfarbe  
trocknet in 6 Stunden steinhart.  
Konsum-Verein für Magdeburg u. Umgegend.

Ein Wink für Kranke.  
Deutschland beugt im Sommer der Seuchbrannen einen  
heilicheren ersten Ranges, der verdient, der leidenden  
Menschheit demnach zugänglich gemacht zu werden.

Gelegenheitskauf!!!  
Schuhwaren  
Verschiedene gebrauchte  
Bettstellen  
Peterstraße 17

JOSETTI VERA CIGARETTEN  
Sie haben nur dann die Gewähr, stets preiswerte Cigaretten zu kaufen, wenn Sie immer...  
Königliche Hoflieferanten  
JOSETTI VERA  
JOSETTI VERA CIGARETTEN  
verlangen. Der Name „Josetti“ bürgt für unbedingte Preiswürdigkeit and Qualität.  
josetti Vera m. a. o. M.  
10 Stück 30 Pfg.

Gratulationskarten empfangt Buchhandlung Volkstimm







# Schuh-Bazar-Vereinigung

Wolf Blumenthal  
Breitweg 13



**Braune**  
Stiefel u. Halbschuhe  
für  
Damen und Herren

**Schwarze**  
Stiefel u. Halbschuhe  
für  
Damen und Herren

in allen Lederarten und Ausführungen, wie amerikan.,  
schlanke und spitze Formen, mit und ohne Lackkappen

Unsre Spezial-Preislagen:

4<sup>75</sup> 6<sup>75</sup> 8<sup>50</sup> 10<sup>50</sup> 12<sup>50</sup> 14<sup>50</sup> 16<sup>50</sup>  
Mk. Mk. Mk. Mk. Mk. Mk. Mk.

# Bacasch Lebensmittel-Pfingst-Angebot

Pfingstkarten von 3 an

|                             |           |    |
|-----------------------------|-----------|----|
| Pudding-Pulver              | Palet     | 5  |
| Rote Grütze                 | Palet     | 6  |
| Vanillin-Zucker             | Palet     | 5  |
| Vanille                     | 2 Stangen | 10 |
| Tutti-Frutti (Frucht-Gelee) |           | 18 |
| Speiseeis-Pulver            | Palet     | 18 |
| Mischobst                   | Fund      | 30 |
| Pflaumen                    | Fund      | 18 |

**Frische Trinkeler** . . . . . Kandel **88**

|            |               |      |
|------------|---------------|------|
| Kunsthonig | 10-Fund-Eimer | 2.75 |
| Kunsthonig | 5-Fund-Loch   | 1.50 |
| Kunsthonig | 2-Fund-Loch   | 68   |

### Frucht-Konserven

|                             |      |             |    |
|-----------------------------|------|-------------|----|
| Erdbeeren mit 2-Fund-Loch   | 1.85 | 1-Fund-Loch | 60 |
| Stachelbeeren 2-Fund-Loch   | 65   | 1-Fund-Loch | 38 |
| Pflaumen a. St. 2-Fund-Loch | 65   | 1-Fund-Loch | 38 |
| Pflaumen m. St. 2-Fund-Loch | 42   | 1-Fund-Loch | 26 |
| Reineclauden 2-Fund-Loch    | 75   | 1-Fund-Loch | 45 |
| Birnen 2-Fund-Loch          | 55   | 1-Fund-Loch | 35 |
| Nirabeln 2-Fund-Loch        | 80   | 1-Fund-Loch | 45 |
| Prüde 2-Fund-Loch           | 1.15 | 1-Fund-Loch | 68 |

**Fruchtsäfte** mit Zucker und Natron abgekocht  
Himbeer-, Johannisbeer-,  
Kirsch- und Zitronensaft 1/2 ltr. Flasche **45**

### Moselweine

|               |         |      |
|---------------|---------|------|
| Trabener      | Flasche | 55   |
| Moselblümchen | Flasche | 72   |
| Brauneberger  | Flasche | 85   |
| Piesporter    | Flasche | 1.05 |
| Scharzberger  | Flasche | 1.35 |

### Rheinweine

|              |         |      |
|--------------|---------|------|
| Niersteiner  | Flasche | 70   |
| Landenheimer | Flasche | 90   |
| Rüdesheimer  | Flasche | 1.35 |

### Rotweine

|                 |         |      |
|-----------------|---------|------|
| St. Estéphe     | Flasche | 55   |
| Chai. Leoville  | Flasche | 1.45 |
| Chai. Puyferre  | Flasche | 1.95 |
| Chai. Dublessis | Flasche | 2.25 |

Frucht-Schaumwein 1.25

### Fruchtweine

|                            |         |    |
|----------------------------|---------|----|
| Apfelwein                  | Flasche | 25 |
| Apfelwein fein. alter      | Flasche | 36 |
| Johannisbeerwein rot, St.  | 44      |    |
| Johannisbeerwein, alt St.  | 75      |    |
| Johannisbeerwein weiß, St. | 60      |    |
| Ungar-Glut                 | Flasche | 50 |
| Apfel-Alkofri              | Flasche | 50 |
| Heidelbeerwein             |         |    |
| fröh. oder herb            | Flasche | 80 |
| Fein. alt. Erdbeerwein St. | 90      |    |
| Feinst. Wermutwein St.     | 90      |    |

### Schaumweine

|                                  |      |
|----------------------------------|------|
| Carte d'Or bel. Bowlenf. 1/2 St. | 1.95 |
| Cabinet 1/2 St.                  | 2.25 |
| 1/2 St.                          | 1.25 |
| Lemartine fils 1/2 Flasche       | 2.80 |
| Kasino-Sekt 1/2 St.              | 2.80 |
| 1/2 St.                          | 1.50 |



Feinster Haushaltungs-Kakes Spezial-Mischung 65 Pf. Kasten = 1 Pf. Inhalt

|                         |          |      |
|-------------------------|----------|------|
| Braunsch. Mettwurst     | Fund     | 1.00 |
| Braunsch. Salami        | Fund     | 1.45 |
| Braunsch. Zervelatwurst | Fund     | 1.55 |
| Schweizer-Käse          | 1/2 Fund | 20   |
| Tilsiter Käse           | 1/2 Fund | 20   |
| Delikateß-Käschen       | Stück    | 9    |
| Liptauer Käse garniert  | Stück    | 26   |

Delikateß-Pumpernickel Stück ca. 1 Pf. **16**

|                                     |          |      |
|-------------------------------------|----------|------|
| Geräucherter Lachs in Scheiben      | 1/2 Fund | 35   |
| Hering in Gelee                     | Fund     | 32   |
| Oelsardinen beliebte Marken Dose 60 |          | 39   |
| Neue Matjes-Heringe                 | Stück    | 9    |
| Neue Malta-Kartoffeln               | 10 Fund  | 1.32 |

Frischer Rhabarber . . . . . Fund **7**

|                         |        |    |
|-------------------------|--------|----|
| Frische Schlangengurken | Stück  | 22 |
| Vollsaftige Zitronen    | Duzend | 45 |
| Reife goldgelbe Bananen | Fund   | 32 |

Frische Ananas, Erdbeeren, Tomaten und Spargel au billigsten Tagespreisen

Beste Kronen-Hummel 1/2 Dose **2.45**  
Garantie für jede Dose 1/2 Dose **1.45**

Donnerstag, Freitag, Sonnabend bis 10 Uhr abends geöffnet.

## Patria-Häder

anerkannt erstklassiges Fabrikat, verkauft zu billigen Preisen, auch auf Zeitzahlung

## Paul Hopstock

Fahrradhandlung  
Groß-Ottersleben, Halberstädter Str. 33  
kleinere Vertreter für Ottersleben und Umgegend. 4900

Kaufe fortwährend alte und junge

Kanarien-Weibchen und 4833

alte Hähne

für F. Wahl.

F. H. Oehlert, Eudelfstraße 1

## Beliebt

bei allen ist die allein echte 4760  
Stechenpferd-Fillemilchseife von Bergmann & Co., Raddebeul denn diese erzeugt ein zartes reines Gesicht, vorzügliches jugendfrisches Aussehen, weiche samtweiche Haut u. blendend schönen Teint.  
à Stück 50 Pf. in Magdeburg: Kirch-Apothete, Breitweg 121. Wille Poppe, Breitweg 249. Victoria-Apothete, Kaiserstr. 94b. Gennenberg u. Co. Pfl., Wilhelmstr. 19. Rich. Jmroth, Tischlerbrücke 22. G. Jentsch, Alter Markt 28. G. Hubert, Jakobstraße 16. Bernh. Wienrich, Drog., Viktoriastr. 1. In Bückau: Rosen-Apothete. Eudenburg: Hugo Starloff. Gust. Schuber. Wilhelmstr.: M. Kühn, Annastr. 1. Hugo Starloff. Große Dicksdorfer Str. 25.

Mehrere neue Eischränke 1- und 2-türig, 35 Mk. pro Stück, sowie 5051

2 neue Anrichte mit Eischränkeinrichtung sofort zu verkaufen. Peterstraße 17, pt.

Gebrauchtes Herrenrad 40 Mk. Goldschmiedebude 5, 1 Tr. Bock.



**Sudenburg. Sudenburg.**  
**Zum Pfingstfest**

empfehle  
**Stroh-, Woll- und Seidenhüte**  
Wäsche, Krawatten, Schirme, Stücke  
in großer Auswahl. Billigste Bezugsquelle.

**H. Finke** Kurfürstenstr.  
Nr. 1.

**Spargel** Qualität Extra-Prima 1 Pfund nur **40** und **20**  
**Zuckerkartoffeln** echt, 10 Pfd. **50** J. Str. **4.75**  
**Magnum bonum u. Up to date** 10 Pfd. **40** J. Str. **3.25**  
**Rote Dabersche, Kralle, Netzkartoffeln**  
10 Pfd. von 30 J an, Zentner von 2.75 Mark an. 5062

**Obst- und Gemüsebörse, Gr. Marktstraße 12.**

**Schuhwaren zu Engros-Preisen**

Verkaufzeit: **Wochentags 8-5 Uhr**  
**Sonntags 11-12 Uhr**

**Aureden & Ruh**

Weinfaßstraße 2

**Deutschland-Fahrräder**

zu Original-Nettopreisen sowie andre la. Marken u. Fahrrad-  
Utenfilien empfiehlt zu bekannt bill. Preisen mit weitgehendster Garantie  
**Fahrradhandlung Lins 16 Königstraße 16**  
(an der Königsbrücke)  
Teitzahlung gestattet. Reparaturen prompt und billig.

**Billig! Achtung, Händler! Billig!**  
**Fischkonserven- und -Marinaden-Offerte**

5052 (vorzügliches eignes Fabrikat)  
Frische la. Bratheringe (keine Eishausware) 8-L.-D., ca. 40 St., 2.50  
4-L.-D. 1.30. la. russ. Sardinen 4-L.-D. 1.10, 8-Pfd.-Faß 1.20,  
24-Pfd.-D. 4.50. Bismarckheringe in Sahne-, Senf- oder Tomaten-  
sauce, 4-L.-D. 1.70, in klarer Sauce 10 Pf. billiger. Marinirte Heringe  
in Sahnesauce bei wenigstens 25 Stück pro Stück 7 Pf. Delikatess-  
Rollmöps, Spezialität in Sahnesauce, haltbare Ware, 4-L.-D. 1.60,  
24-Pfd.-Faß 4.75, 1/2 Tonne 20.00, 1/4 Tonne 38.00, in klarer Sauce  
pro 4-L.-D. 10 Pf. billiger. Hering in Gelee 4-L.-D. 1.50. ff. ger.  
Riesen-Lachsheringe pro Stück 10, 12, 13, 15 Pf. — Beste, gesunde  
Ware wird garantiert. Versand nur gegen Nachnahme ab Bahnhof  
Sudenburg. Bei größeren Aufträgen Ermäßigung.

**Magdeburger Fischkonserven-Fabrik**  
Sudenburg, Langer Weg 43.

**Alte Neustadt! Alte Neustadt!**

**Zum Pfingstfest empfehle mein reichhaltig komplettes Schuhwaren-Lager!**

Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel  
in Chevreau, Boxcaß usw., bei billigster Preisberechnung  
und kanaler Bedienung. 5061

**Maßanfertigung! Reparaturwerkstatt!**  
**Karl Mittelhaus, Bohlepietstraße 5.**

**Photo-Handlung** Leiterstr. 6

Inhaber: **Otto Henneberg**  
Billigste Bezugsquelle sämtl. photograph. Bedarfsartikel, Apparate usw.  
Einziges Spezialgeschäft am Platze welches dem Photo-graphen-Ring nicht angehört und daher in der Lage ist, sämtliche Bedarfsartikel zu bedeutend billigeren Preisen zu liefern.  
Bequeme Dunkelkammer steht dem geehrten Publikum zur gefälligen Benutzung. 5028  
Sämtliche photographischen Arbeiten werden bei sauberster Ausführung zu den **billigsten Preisen** übernommen.  
Reparaturen werden sorgfältigst ausgeführt.

**Burg. Burg.**  
**Geschw. Knöllner**

Breiteweg 41 Schartauer Straße 17  
Empfehlen stets frisch zu billigsten Tagespreisen:  
ff. Spargel, Kopfsalat, Spinat, Rhubarber, Salatgurken, Radieschen usw., ferner die beliebten Jamaika-Bananen im vorzüglichsten Reifegrad, frische italienische Kirschen, ff. Apfelsinen und Blutorange, saftige, süße Früchte, Zitronen, feinschalig und saftreich, Duzend **50, 80 und 110 Pf.** 5060  
Neue Malta-Kartoffeln, neue ägyptische Zwiebeln.

**Burg Bodensteiner hell u. dunkel**  
in Flaschen und Keinen Gebinden  
sowie alle Arten alkoholfreier Getränke.

**Burg. Walhalla-Theater. Burg.**  
Kinematograph.

Heute Donnerstag neues Programm!  
1. Milchverjorgung; aktuell. 2. (Einlage) Momente aus Burg.  
3. Der Häfiling; erg. Drama. 4. Am Kaufhaus; Naturaufnahme.  
5. Rudentreiche; humor. 6. Gebrochens Herz; ergreifendes lebens-wahres Drama, herrl. koloriert. 7. (Einlage) Amerikanische Weite; interessant. 8. Eine Eheaffäre; humorvoll. 9. Die Waife von Messina; packendes realistisches Drama von durchschlagendem Erfolg.  
Otto Wohlfarth, Direktor.

**Soeben erschienen:**  
**Der Lockspitzel Asew**  
und die terroristische Taktik.

Von **Leo Deutsch.**  
Uebersetzt von S. Grumbach.  
Das ungeheure Aufsehen, welches die Enttarnung des zaristischen Lockspitzels Asew in der ganzen Welt hervorrief, gab dem bekannten Autor von „Sechzehn Jahre in Sibirien“ Stoff zu dieser hochinteressanten Broschüre. Als einer der besten Kenner der russischen Revolution gibt Leo Deutsch Aufschluß, wie es Asew verstand, das schändliche Doppelspiel, als Führer der russisch revolutionären Kampforganisation und als Lockspitzel, so lange zu treiben. — Genosse Leo Deutsch bekämpft zum Schluß die terroristische Taktik als verfehlt im Kampfe gegen die russische Reaktion. — Der Umschlag ist mit News Bild versehen.  
Der Preis der gut ausgestatteten Broschüre beträgt 40 Pfennig.

Buchhandlg. Volksstimme, Gr. Münzstr. 3

Restaurant u. Materialw.-Gesch. u. verschiedene zurückgesetzte Möbel sofort billig Heiliggeiststr. 7, I.

**Tiefschwarze Tinte**  
empfehle Buchhdl. Volksstimme

**Diese Woche spottbillige Ausnahmepreise!!**  
Neue Sattell-Anzüge für Herren und Burcheu  
Rod-Anzüge 5056  
Sommer-Paletots  
Ginz. Sattells u. Hosen  
Goldene und silberne Herren-, Damen-Uhren  
Prachtvolle Wertetten für Damen und Herren  
spottbillig zu verkaufen.  
**M. Korn**  
Franziskanerstr. 3a  
Kein Laden!

**H. Reichardt** Magdb. Neustadt  
Lübecker Straße 120a

4871 offeriert in bekannt großer Auswahl:  
Herren-Boxcaß-Schnürstiefel . . von 8.25 Mk. an  
Damen-Boxcaß-Schnürstiefel . . von 7.00 Mk. an  
Damen-echt Chevreau-Stiefel . . von 8.50 Mk. an

**Alle Gorten Knaben- und Mädchenstiefel**

**Moderne braune Stiefel**  
in Chevreau und Boxcaß für Herren, Damen und Kinder  
**Breite und weite Schuhe und Stiefel**  
für empfindliche Füße. — Großer Lager in  
Halbschuhen, Spangenschuhen, Hauschuhen,  
Sandalen, Turnschuhen, Pantoffeln usw. usw.

**Briefkassetten**

empfehle die Buchhandlung Volksstimme.  
**Echte Perleberger Elfenbeinseife**  
Beste Haushaltseife der Gegenwart.  
in Karton mit dem **beiden Negern.** Gesetzlich gesch. unter Nr. 89 848.  
Alleinige Fabrikanten: **GEBR. SCHULTZ, Perleberg.**  
Zu haben in allen besseren Kolonialwaren-, Droger- und Seifengeschäften.

**Arbeiter-Gesangverein „Vorwärts“, Wolmirstedt-Elbeu.**

Düriger Verein veranstaltet am 1. Pfingstfeiertag, 8 Uhr abds., im Lokale des Herrn **Kurze (Elbeu)** ein **Gr. humoristisches Konzert** mit nachfolgendem Ball. Zur Auff. gelangt: „Die heiratssüchtige Vogelscheuche“ od. „Ein Morgen bei Meißner Handwerker“. Programme à 30 Pf. sind zu haben im Konsumverein und bei den Genossen W. Jungmann und Ferd. Litzsch (Elbeu). Der Vorstand.

**Gewerkschaftskartell Tangermünde.**

Am 1. Pfingstfeiertag, abends 8 Uhr, findet im Gasthof Stadt Magdeburg (Inh.: Wilh. Sieglitz) ein

**Gewerkschafts-Vergnügen**

statt, bestehend in Konzert, Theater und Ball. Hierzu werden sämtliche Gewerkschaftsmitglieder und Parteigenossen sowie deren Angehörigen freundlich eingeladen. Programme à 25 Pf. sind an den bekannten Stellen zu haben. 5055  
Des Gewerkschaftskartell. J. A.: Der Vorstand.

**Walhalla-Theater.**  
Täglich abends 8 1/2 Uhr  
**Verbotene Frucht oder Die Sünde des Priesters**  
Drama in 4 Akten.  
— Kleine Preise.

**Stephanshallen**  
3859 Dir. Rich. Froberg  
Abends 8 Uhr  
**Varieté-Vorstellung**  
Streng dezentes Programm für Familien-Publikum

**Vorzugsbillet!!!**

Vorzug. d. Annonce zahlen im

**Kaiser-Theater**  
Montag und Donnerstag  
von 3 bis 11 Uhr 4714  
Kinder 5 Pf. — Erwachs. 15 Pf.

**ZIRKUS Theater**

Heute abend 8 1/2 Uhr:  
Nur noch 3 mal  
**Die tolle Witwe**  
Bürste in 5 Akten.  
Nur noch 3 Tage  
**volkstümliche Preise**  
40 Rang-Plätze  
60 Parkett-Plätze  
Bogen nummeriert 1 Mark.

**Kümmere Dich um Amélie!**

**Viktoria-Theater.**  
Mittwoch den 26. und Donnerstag den 27. Mai 1909  
Zum 1. und 2. Male!  
**Die fremde Frau.**

**Eldorado**  
Gr. Juckerstr. 12.  
Täglich abends 8 Uhr  
**Varieté-Vorstellung**  
Neues Programm.  
Neuer **Damen-Ringkampf.**

**ZENTRAL THEATER.**

**Schlußkämpfe!**  
Donnerstag d. 27. Mai:  
1. Dirk van den Berg gegen Omer de Bouillon  
2. Jess. Eggeberg (Finnland) gegen Pavnee Bill (Indianerringier)  
3. Entscheidungskampf **Eberle** gegen **Axa**  
Terraffe  
täglich ab 2 Uhr geöffnet.

**Vom 26. Mai bis 1. Juni**  
bietet sich Ihnen Gelegenheit, zu einem Spottpreis die **eleganteste Sommer-Konfektion** einzukaufen. Habe diese hier offerierten Sachen zum Teil heute aus Musterkoffern enorm billig erstanden. Aus der vielseitigen Auswahl nenne ich folgendes: 4892  
Eleganter schwarzer Frauen-Paletot . . . . . von 10.00 Mk. an  
Schicker Kimono, in Tuch, in 3 Farben . . . . . von 9.50 Mk. an  
Staubmäntel . . . . . von 5.00 Mk. an  
Elegantes Kostüm . . . . . von 12.00 Mk. an  
Farbige Damen-Paletots . . . . . von 6.00 Mk. an  
Schwarze und farbige Jacketts . . . . . von 4.00 Mk. an  
Kinder-Jacketts . . . . . von 2.00 Mk. an  
Scheuen Sie nicht die eine Treppe, es ist lohnend.  
Fast keine Unkosten.  
**Mantelhaus Rotes Schloß**

Bis 10 Uhr abends geöffnet.

Donnerstag, Freitag,  
Sonnabend

bis

10 Uhr  
abends  
geöffnet!

1000 Knaben-  
Hüte  
Ca. Stück

gradkremplig, naturfarbig, mit Band garniert

jetzt

Lange & Münzer

51a Breiteweg

Breiteweg 51a.

Nicht an Wiederverkäufer.

Möbel, Spiegel und Polsterwaren

Schultheissbier

Burg Burg  
Zum Pfingstfest offeriere  
ff. Schultheissbier  
alkoholfreie Getränke

Aschersleben.  
F. Heidfeld  
Stassfurter Höhe 26  
Sarglager.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, meine gute Mutter, Schwester und Schwägerin  
**Meta Röder**  
geb. Schröder  
gestern abend plötzlich verstorben ist.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Gustav Röder.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Westfriedhofs aus statt.

Standesamt.

Magdeburg-Alstadt, 25. Mai.  
Aufgebote: Fabrikarbeiter Willi Brauer mit Jda Nitz. Schriftf. Walter Schüge mit Gertrud Neumann. Kaufmann Hermann Friedrich Klemens Donnersberg hier mit Emma Elise Karoline Schmidt in Hundsbürg. Sergeant Karl Körber mit Emma Heinrichs. Schmied Wilhelm Hendrich in Merseburg mit Marie Gierbed hier. Lagervorsteher Heinrich Oppermann hier mit Luise Friede in Althaldensleben. Schuhm. Ab. Hermann Hoppe hier mit Josephine Katharine Schwartz in Klein-Santersleben. Postkellner Franz Büttelbach hier mit Regina Maria Arnham in Köln.

Eheschließungen: Freiseur Fritz Lemke mit Margarete Lehning. Missionar Hermann Zimmermann mit Jda Wagner. Schiffahrtsbeamter Karl Fritz mit Elisabeth Meyer. Buchbinder Karl Wille mit Anna Richter. Handelsmann August Strius mit Margarete Eichhorn. Stalen-schreiber Karl Werten mit Novalie Müller.  
Geburten: Charlotte, T. des Arbeiters Ewald Pech. Erna, T. des Arbeiters Ernst Vorchert. Martha, T. des Arbeiters Hermann Schöne. Werner und Kurt, Zwillinge-S. des Kaufmanns Johann Schlenbering. Hilfelotte, T. des Zeichners Max Pille. Elli, T. des Schlossers Friedrich Schulze. Annemarie, T. des Eisenbahnarbeiters Max Schausell. Horst, S. des Kaufmanns Richard Michaelis. Ilse, T. des Maschinisten Otto Jahn. Erich, S. des Bäckermeisters Gustav Appel. Ruth, T. des Lehrers Hermann Schöde. Uxula, T. des Amtsrichters a. D. Paul Forde.  
Todesfälle: Tischlermeister August Lemme, 71 J. 2 M. 4 T. Witwe Auguste Vorchert geb. Koch, 71 J. 1 M. 1 T. Vieh-Kommissionär Franz Strich, 70 J. 3 M. 15 T. Schneidermeister Ab. Lahne, 62 J. aus Nordgernerleben, 53 J. 2 M. 4 T. Witwe Friederike Wende geb. Gieseler aus Kalbe a. S., 47 J. 9 M. 2 T. Gertrud, T. des Arbeiters Friedrich Scheibe, 1 J. 6 M. 13 T. Rudolf, S. des Agenten Hermann Brink, 1 J. 3 M. 10 T. Heinz, S. des Zigarrenmachers Richard Daniel, 7 M. 4 T. Arthur, S. des Arbeiters Gustav Nitz, 9 M. 25 T. Erna, T. des Tischlereis Otto Krätzsch, 2 M. 17 T. Albert, S. des Kaufmanns Willi Godehardt, 1 Stb.

Westerhüfen.  
Geburten: Otto Hermann, S. des Formers Paul Daeer. Otto Heinrich, S. des Arbeiters Hermann Müller. Arthur Otto, S. des Arb. Gustav Tuchen.  
Todesfälle: Gertrud, T. des Arbeiters Karl Stechow, 5 J. 1 M. 6 T. Otto Heinrich, S. des Arb. Hermann Müller, 9 St.  
Haldensleben.  
Geburt: T. des Lageristen Friedrich Günther.  
Todesfälle: Wwe. Elisabeth Müller geb. Plönning, 66 J. 4 M. 20 T. Wwe, S. des Hausvaters Paul Kasse, 1 J. 8 M. 29 T. Wwe. Thelma Pasternak geb. Thiele, 64 J. 25 T.  
Halberstadt.  
Aufgebote: Kaufm. u. Trichinenbeschauer Max Rehe hier mit Marie Lupelow in Fürstenaub.  
Eheschließungen: Handlungsgehilfe Friedrich Wrede mit Marie Worman. Lehrer Hans Höfendorf mit Elise Walle. Schloß Heinrich Niede mit Frida Hemmede.  
Geburten: S. des Handschuhmachers Karl Uthoff. S. des Art. Wilhelm Roje. T. des Bäckermeisters Otto Dörge. T. unehel. S. des Zeitungsverlegers Ernst Klunzer. S. des Bierverlegers Albert Projes. S. unehelich. T. des Kaufm. Franz Lehmann. S. des Bäckers Rudolf Katschmarek. S. des Zimmermanns Hermann Wegner mit Jda Emma Giffhorn. Arb. Max Otto Seeg mit Anna Hermine Luise Niede Bitterfeld.  
Geburten: S. des Schneiders Ernst Karl Heinrich Rohlf. S. des Arb. Ernst Wilhelm Kott Hamel.  
Todesfälle: Robert, S. d. Bierverlegers Franz Lange, 5 4 M. 19 T. Margarete, T. d. Dachdeckers Philipp Couradi, 2 8 T.  
Schönebeck.  
Eheschließungen: Form. Rudolf Stolle mit Auguste Piep. Fabrikarb. Gustav Wagner mit Be. Bremer. Fabrikarb. Wilh. Pajße mit Franziska Vogelhang.  
Geburten: Paul, S. unehelich. Gotte, T. des Arb. Herm. Gierle.  
Todesfälle: Wätcher R. Fischek, 81 J. Witte, T. des W. Hermann Eberle, 2 T. Kä. T. des Schachtarb. August Braun, 21 T.  
Staßfurt.  
Aufgebote: Stallschmied Friedrich Beyler in Schachtelb. Anna Jda Scherf in Loderb. Geburten: T. des Bergg. Hermann Scherf. S. des Hilfsbre. Wilhelm Arndt. S. des Schmieds Karl Busse. T. des W. Wäters Bernhard Linun. T. Lehrers Hermann Veitge.  
Todesfälle: Wwe. Dorothea Subfeld geb. Weigl, 78 J. Wa. Knapp, 6 M.

Großes Stofflager.

Zum bevorstehenden

Pfingstfest

empfiehlt

in reichhaltigster Auswahl und  
tadellosem Sitz

Jackett-Anzüge

in eleganter Verarbeitung . . . von 12.00 bis 45.00

Knaben-Anzüge

in reizenden Ausführungen . . . von 1.75 bis 15.00

Sommer-Paletots

mit schützender Sport-Ärmel . . . von 15.00 bis 40.00

Hosen u. Fantasie-Westen

von 2.00 bis 12.00

Wasch-Blusen . . . . . von 60 Pf. an  
Wasch-Joppen . . . . . von 1.25 an

Konfektionshaus

Deutsche Herren-Moden

gegenüber der Fontäne Breiteweg 136 gegenüber der Fontäne

Bekannt billigste Bezugsquelle fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Anfertigung nach Maß unter Garantie tadellosen Sitzes.



Konfektions-Haus  
DEUTSCHE HERREN-MODEN  
Magdeburg  
Breiteweg 136  
gegenüber d. Fontäne

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 26. Mai 1909.

Der Typhus in Magdeburg.

Die städtische Gesundheitskommission hat sich in ihrer Sitzung am Dienstag mit den auf dem Werder und in der Friedrichsstadt vorgekommenen Typhusfällen beschäftigt.

Nach übereinstimmender Ansicht aller der Kommission angehöriger Ärzte liegt kein Grund zu Besorgnissen vor.

1. bei jedem bedenklichen Fall sofort einen Arzt hinzuzuziehen.

2. Milch nur in gekochtem Zustand zu genießen, weil erfahrungsgemäß die Milchhändler sich oft gegenseitig mit ihren Milchvorräten austauschen und man daher nie wissen kann, wo die Milch herkommt.

Bei dieser Gelegenheit ist überhaupt und allgemein auf das dringendste vor dem Genuß roher Milch zu warnen.

Wie wir erfahren, stammte die infizierte Milch aus dem Dorfe Gübbs. Es kommen neun Landwirte in Frage, die Milch nach Magdeburg liefern.

Die Ergebnisse des Probepumpens im Finer Bruch.

Der Oberbaurat Moloff und der Kgl. Meliorationsbauinspektor Mierau hatten den Auftrag übernommen, den Zustand des Probepumpens zur Zeit der Behahrung der Grundwasserstände festzustellen.

Frauen als Waisenspflegerinnen.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 17. Januar 1907 beschlossen, daß in jede Bezirkskommission für die offene Armenpflege und die Waisenspflege zwei Frauen als Mitglieder eintreten, welche auf Vorschlag der Kommission von der Armenverwaltung gewählt werden.

Steuerzahlung auf Postcheck-Konto.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß es notwendig ist, bei der Einzahlung von Steuern mittels Zahlkarte auf Postcheck-Konto der Steuerkasse (Berlin Nr. 2278) außer dem Steuerbetrage auch noch die Gebühr von 5 Pfg. für je 500 Mark einzuzahlen, da sonst diese Gebühr von dem Steuerbetrage gekürzt werden müßte und mithin auf dem Steuerkonto des Einzahlers 5 Pfg. fehlen würden.

Das Aushebungsgeschäft im Stadtkreis Magdeburg.

für das Jahr 1909 findet vom 17. bis 29. Juni statt. Die Militärpflichtigen haben sich an dem Tage, für den sie vorgeladen sind, zu den bestimmten Zeiten zur Aushebung im Krüppelhaus, Leipziger Straße 11, einzufinden und am Bestimmungsorte zu melden.

Gelbes. Aus dem Bureau des Holzarbeiterhandes.

wird uns geschrieben: Modellzeichnermeister Uhrbach bei R. Wolf, Maschinenfabrik, ist tatsächlich ein vielseitiger Herr, wie wir bereits dieser Tage an einem Beispiel beweisen konnten.

Reisefisken und Landwehrleute seien anlässlich der bevorstehenden Übungen auch darauf aufmerksam gemacht, daß sie für die Monate, in denen sie zur Übung bei der Truppe eingezogen sind, keine Steuern zu entrichten haben.

Neue Strafe.

Der Polizeipräsident macht bekannt, daß gemäß § 55 des Justizministergesetzes vom 1. August 1883 auf Vorschlag des Magistrats der Strafe 12a im Stadtteil Wilhelmstadt der Name Hardenbergstraße beigelegt worden ist.

Bärtliche Verwandten.

Eine Witwe, die, ebenso wie alle ihre Angehörigen, nie viel Geld übrig gehabt hatte, erbt unerwartet einige 100 Mark und allerlei Sachen. So reich war sie in ihrem ganzen Leben noch nicht gewesen, das Geld konnte ja gar nicht alle werden.

Schild und Grazie!

In München hat vor einigen Tagen bekanntlich der beliebte Zeichner scharf und großzügiger Frauen, Freiherr v. Reznicek, das Zeilische gezeichnet. Sein Name war inselgedessen eine Zeitlang mehr als sonst in aller Leute Munde.

Straßenbahn und Pferdemarkt.

Von den vielen Tausenden hiederer Landleute, die in den letzten Tagen den hiesigen Pferdemarkt besucht und bei der Gelegenheit die Straßenbahn benutzt haben, sind die meisten nicht gut auf dieses Verkehrs-mittel zu sprechen.

Der verderbbringende Hund.

Ram da eines Tages ein Zimmermann aus Kl.-Dittelsleben den breiten Weg entlang und sah plötzlich vor sich ein zierliches Portemonnaie liegen, das eine Kette verloren hatte.

Diebstahl.

In der Nacht zum 25. d. M. sind von einem Zweckenplage, der sich hinter einem Grundstücke in der Friesenstraße befindet, 10 Paar wollene schwarze, graue und braune Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe und am 25. gegen 9 1/2 Uhr vormittags aus einer Schantwirtschaft in der Grusonstraße eine Kiste Zigarren gestohlen worden.

Unfall.

Durch das Umfallen einer eisernen Presse am Mittwoch vormittag in der Maschinenfabrik Budau zog sich der Arbeiter Christian Fuhrmann aus Fernersleben einen komplizierten linken Unterarmbruch zu.

Abgeköllert.

Der Maler Louis Faulbaum, Ballonerberg 8 wohnt, wurde am Dienstag nachmittag beim Anstreichen des Hauses Kamelstraße 1 1/2 Etage hoch von der Leiter und zog sich dabei Verletzungen am Kopf und im Rücken zu.

Uebertreten.

Beim Uebertreten des Fahrdammes in der Hofpfortstraße an der Ecke der Moldenstraße wurde dem 3 Jahre alten Knaben Willi B. von einem mit zwei Pferden bespannten Lastwagen über den linken Oberarm gefahren; er wurde schwer verletzt.

Wer war der Erste? Am Dienstag nachmittag wurde unterhalb des Herrenbrunnens eine männliche Leiche aus der Erde gehoben und nach der Leichenhalle des Westfriedhofs gebracht.

Konzerte, Theater, Sport etc.

Die Ringkämpfe im Zentraltheater gehen jetzt dem Schluß entgegen. Am Dienstag besiegte Dick van den Berg (Holland) den Dänen Hansen nach 8 Minuten 38 Sekunden durch Armschlüssel.

Letzte Nachrichten.

Die neue Tabaksteuer.

Berlin, 26. Mai. (Eigener Drahtbericht der Volksstimme.) Die Finanzkommission des Reichstags setzte heute die Beratung über die Tabaksteuererhöhung fort. Die Kommissionsvorschlüge sehen einen Wertzoll von 30 Prozent vor.

Berlin, 26. Mai. (Eigener Drahtber. d. „Volksst.“) Die Konservativen werden in Berlin-Moabit, dem Wahlkreis des Genossen Hoffmann, einen mittleren Beamten zur Wandtagwahl aufstellen.

Mordhausen, 26. Mai. (Eigener Drahtbericht.) In der vergangenen Nacht ist das nahegelegene Dorf Urbach von einer Feuersbrunst heimgesucht worden. 18 Gehöfte sind eingeschert worden, Vieh und Mobiliar ist verbrannt.

Paris, 26. Mai. Der Hauptanstoß zur Verteidigung der Syndikatsrechte der Staatsbediensteten hat beschlossen, beim Parlament Schritte zur baldigen Wiederanstellung der anlässlich des letzten Ausstandes entlassenen Postbeamten zu unternehmen.

Paris, 26. Mai. Die gerichtliche Prüfung der Statuten des Post- und Telegraphenbeamten-Syndikats hat ergeben, daß sie als ungesetzlich zu betrachten sind.

Paris, 26. Mai. In Clermont-Ferrand hatten drei Schüler des Lyzeums beschlossen, sich während des Unterrichts zu erschließen und durch das Los bestimmt, wer den Anfang machen sollte.

Wien, 26. Mai. Dem „Post Lloyd“ wird aus Wien gemeldet, es sei unrichtig, daß Oesterreich-Ungarn die Beteiligung an der römischen Ausstellung formell abgelehnt habe.

Madrid, 26. Mai. Telegramme aus San Sebastian und Bilbao melden Stürme und Schiffbrüche. Zwölf Personen sind ertrunken.

Sofia, 26. Mai. (Wiener Tel.-Korr.-Bureau.) Die Entlassung der übermorgen die Waffensabrik besetzenden Reservemanschaften ist auf Befehl des Kriegsministeriums aufgehoben worden.

Kopenhagen, 26. Mai. Bei den gestrigen Wahlen zum Folkething verlor die vom ehemaligen Ministerpräsidenten Christensen geleitete Gruppe der Linken 13 Mandate; die Radikalen gewannen 6, die Rechte 9 Sitze.

Bereins-Kalender.

Deutscher Metallarbeiter-Verband, Verwaltung Magdeburg. Achtung, Beitragskassierer! Die Abrechnung über die verlaufenen Beitragsmatten mit den Bezirkskassierern muß in dieser Woche am Mittwoch und Donnerstag stattfinden.

Arbeiter-Gesangverein Budau. Übungen: Am Donnerstag Damen- und Männerchor, am Freitag Männerchor. Abends 8 1/2 Uhr Übungsstunde des Damenchores bei Schüge.

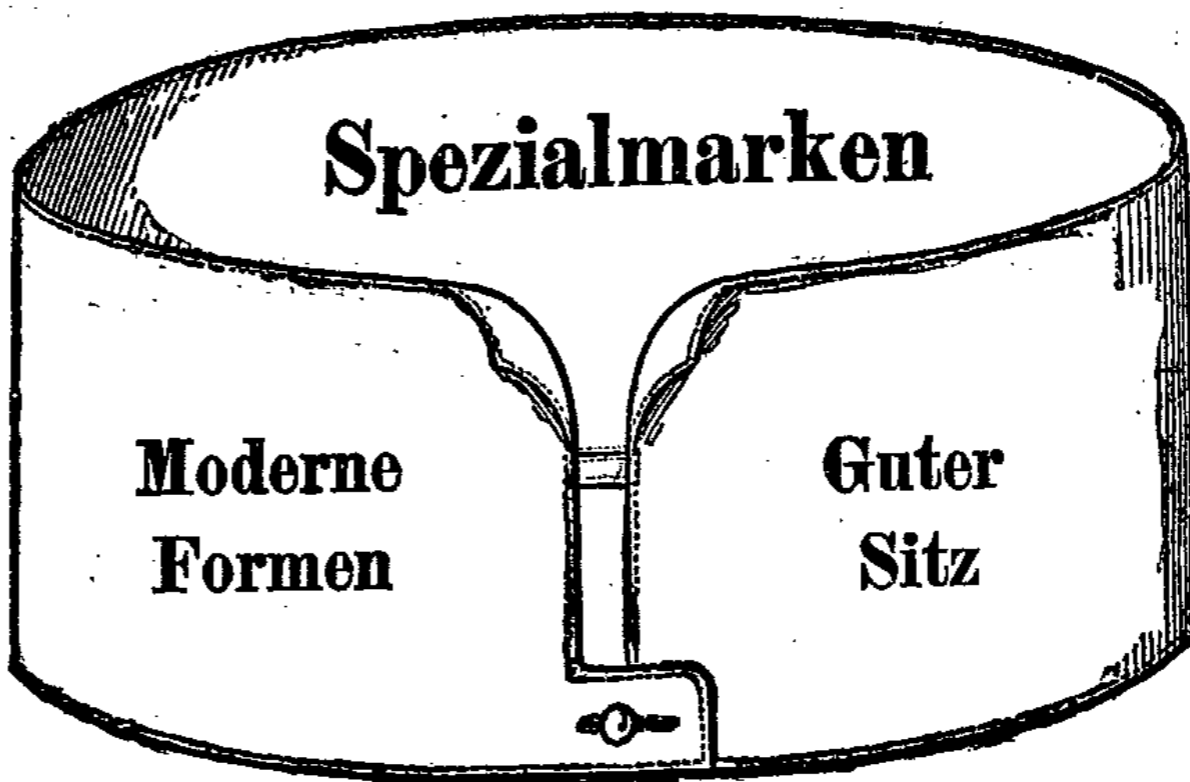
Wettervorhersage.

Donnerstag den 27. Mai: Heißig; etwas kühl; Regenwahrscheinlich.

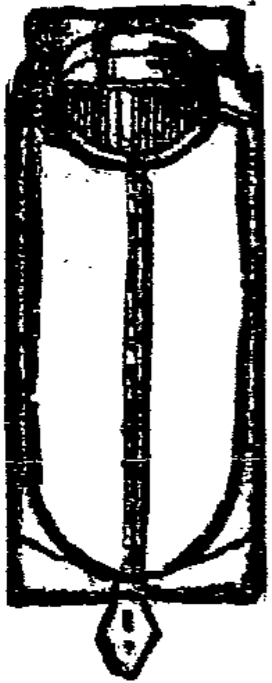
Neuheiten für das Pfingstfest

Neuheiten für den Sommer

# H. Lublin



# Herren-Wäsche Herren-Artikel



### Oberhemden

|                  |   |      |
|------------------|---|------|
| Weiße Oberhemden | aus Hemdentuch, mit Reinleinen Einsatz                          | 3.75 |
| Weiße Oberhemden | aus Prima Louisianauch, mit elegantem Reinleinen Falten-Einsatz | 4.50 |
| Weiße Oberhemden | mit Pikee-Einsatz u. reichen Falten                             | 6.50 |

### Weiße Chemisets

|                 |                                      |              |
|-----------------|--------------------------------------|--------------|
| Weiße Chemisets | glatt                                | Stück 50 Pf. |
| Weiße Chemisets | glatt, mit Steh- oder Umgelegttragen | Stück 60 Pf. |
| Weiße Chemisets | mit Falten oder Stückeri             | Stück 75 Pf. |

### Oberhemden

|                    |   |      |
|--------------------|---|------|
| Farbige Oberhemden | aus vorzüglichem Perkal, durchgemustert, mit festen Manschetten | 3.50 |
| Farbige Oberhemden | aus Prima Perkal, mit festen Manschetten                        | 4.50 |
| Farbige Oberhemden | mit feinsten Pophir- u. Seiden-Einsätzen, mit Manschetten       | 8.00 |

### Farbige Garnituren

|                   |  |        |
|-------------------|--|--------|
| Garnitur „Rekod“  | aus Perkalstoffen, in hübschen Dessins           | 75 Pf. |
| Garnitur „Furor“  | aus Prima Perkalstoffen, in aparter Ausmusterung | 1.00   |
| Garnitur „Expres“ | aus Perkalstoffen, in den neuesten Dessins       | 1.25   |



### Weiße Serviteurs

|            |                            |             |        |
|------------|----------------------------|-------------|--------|
| Serviteurs | kurze Fasson, glatt        | Stück 45 30 | 15 Pf. |
| Serviteurs | kurze Fasson, mit Falten   | Stück 60 50 | 35 Pf. |
| Serviteurs | kurz u. lang, mit Stückeri | Stück 80 70 | 40 Pf. |
| Serviteurs | lange Fasson, glatt        | Stück 75 65 | 50 Pf. |
| Serviteurs | lange Fasson, mit Falten   | Stück 90 75 | 60 Pf. |

### Krawatten

|              |                                     |   |               |
|--------------|-------------------------------------|---|---------------|
| Diplomaten   | in hübschen Formen und Dessins      | Stück 45 35   | 25 Pf.        |
| Diplomaten   | aus Seidenstoffen, in neuen Formen  | Stück 85 70 65  | 55 Pf.        |
| Regattes     | in neuen Dessins und Formen         | Stück 50 45   | 30 Pf.        |
| Selbstbinder | Schlauchform, für Herren und Damen  | Stück m. offenen Enden, a. Seidenstoffen, m. apart. Mustern | Stück 1.25 95 |
| Selbstbinder | mit offenen Enden, letzte Neuheiten | Stück 2.50 2.00 1.75  | 1.50          |

### Manschetten

|                    |                           |                    |    |
|--------------------|---------------------------|--------------------|----|
| Knaben-Manschetten | Nr. 100                   | 1/2 Dgd. 1.40 Paar | 25 |
| Manschetten        | Nr. 265, Höhe 11 cm       | 1/2 Dgd. 2.05 Paar | 35 |
| Manschetten        | „Dublin“, Höhe 11 cm      | 1/2 Dgd. 3.10 Paar | 55 |
| Manschetten        | „Ostende“, Höhe 10 1/2 cm | 1/2 Dgd. 3.35 Paar | 60 |
| Manschetten        | „Tripolis“, Höhe 11 cm    | 1/2 Dgd. 4.00 Paar | 70 |

„Reisz“  
— Vorderhöhe 4 cm —  
Dual. III 1/2 Dgd. 1.40, St. 25  
Dual. II 1/2 Dgd. 1.75, St. 30  
Dual. I 1/2 Dgd. 2.40, St. 45

„Kainz“  
— Vorderhöhe 4 1/2 cm —  
Dual. III 1/2 Dgd. 1.75, St. 30  
Dual. II 1/2 Dgd. 2.15, St. 38  
Dual. I 1/2 Dgd. 2.45, St. 43

„Henzel“  
— Vorderhöhe 4 cm —  
Dual. III 1/2 Dgd. 1.40, St. 25  
Dual. II 1/2 Dgd. 1.75, St. 30  
Dual. I 1/2 Dgd. 2.10, St. 38

„Engels“  
— Vorderhöhe 6 cm —  
Dual. III 1/2 Dgd. 2.25, St. 40  
Dual. II 1/2 Dgd. 3.00, St. 55  
Dual. I 1/2 Dgd. 3.50, St. 65

— Vorderhöhe 6 cm —  
Dual. III 1/2 Dgd. 2.40, St. 45  
Dual. II 1/2 Dgd. 3.00, St. 55  
Dual. I 1/2 Dgd. 3.85, St. 70

Dual. III 1/2 Dgd. 1.75, St. 30  
Dual. II 1/2 Dgd. 2.75, St. 50  
Dual. I 1/2 Dgd. 4.00, St. 70

### Neue Fassons für den Sommer 1909

## Herren-Fassonhüte

„Dernberg“  
— Rein Seinen —  
Vorderhöhe 4 1/2 cm  
1/2 Dgd. 3.60 M., Stück 65

„Orakel“  
— Rein Seinen —  
5 1/2 cm 1/2 Dgd. 3.60, St. 65  
6 1/2 cm 1/2 Dgd. 4.25, St. 75

„Kure“  
— Rein Seinen —  
Vorderhöhe 5 cm  
1/2 Dgd. 3.60 M., Stück 65

## Knaben-Strohhüte

|                   |  |                                 |
|-------------------|--|---------------------------------|
| Herren-Fassonhüte | naturfarbiges Geflecht, braune Bandgarnitur und Einfassung | 58 Pf.                          |
| Herren-Strohhüte  | mit geradem Rand und moderner Stiefelformen                | 2.75 bis 60 Pf.                 |
| Herren-Fassonhüte | gebleichtes Geflecht, mit schwarzem Band                   | 70 Pf.                          |
| Herren-Fassonhüte | in gebleichten englischen Geflechtern                      | 1.85 1.45 1.35 1.25 1.15 85 Pf. |
| Herren-Fassonhüte | in Faltgeflecht, mit schwarzem Stiefelband, moderne Formen | 3.50 2.85 2.50 1.85 1.65 1.45   |

|                  |   |          |
|------------------|---|----------|
| Knaben-Strohhüte | naturfarbig, mit schwarzem Band                           | 25       |
| Knaben-Strohhüte | naturfarbig, mit schwarzem und gemustertem Band           | 38       |
| Knaben-Strohhüte | schwarz/weiß meliert oder blau/weiß geprentelt            | 48       |
| Knaben-Strohhüte | in gebleichten, englischen, glatten und Baden-Geflechtern | 70 62 52 |
| Knaben-Strohhüte | in gebleichten, englischen, glatten Geflechtern           | 95 85 75 |

## Echte Panamas in grösster Auswahl u. allen Preislagen

### Herren-Phantasie-Westen

|                        |   |                          |      |
|------------------------|---|--------------------------|------|
| Herren-Phantasiewesten | hell und dunkel gestreift, aparte Dessins | 7.75 6.75 5.00 3.50 2.50 | 1.95 |
| Herren-Phantasiewesten | weiß, einfarbig, moderne Fasson           | 7.50 6.50 5.00 3.50 2.50 | 2.10 |

|                        |   |                          |    |
|------------------------|---|--------------------------|----|
| Herren-Phantasiewesten | hell und dunkel gestreift, moderne Neuheiten          | 8.50 7.50 6.25 5.00 3.75 | 2. |
| Herren-Phantasiewesten | hell und dunkel, hochfeine, aparte Muster mit Einsatz | 9.75 8.50 7.50 5.75 4.50 | 3. |

Herren-Spazierstöcke  
Klar, auch mit  
des. Beschlägen  
Stück 3.50 2.75 2.25 1.50 1.00 75 50 **35** Pf.

Femer großes Lager in mod. Stöcken in allen Holzarten  
wie: Kiefer, Nadelholz, Buche- u. Pappelholz, Eiche,  
Pappel, Eschenholz u. Buch Eichen, u. v. a. Beschl. zu bill. Preisen

Bekleidungs-Artikel für Automobilisten, Ra-  
fahrer, Turner, Fußba-  
Tennis, Touristen und Wassersport zu billigsten Prei-